

Landkreis-Mosaik

„Den Unternehmensalltag familienfreundlich bewältigen“

Unter diesem Titel lädt Landrat Dr. Lenk und der Geschäftsführer RKW Sachsen, Helmut Müller, zu einem Workshop ein, der am 24. März 2009 im Landratsamt von 16:00 bis 19:00 Uhr stattfindet.

Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen und beide Seiten zu meistern, ist für die meisten Arbeitnehmer, für Führungskräfte und Unternehmer eine große Herausforderung. „Wir sind uns der Wichtigkeit dieser Thematik bewusst und möchten entsprechende Projekte unterstützen“, heißt es von Landrat Dr. Lenk, der in Kooperation mit dem Projekt „PERFEKT – familienfreundliche Unternehmen in Sachsen“ zu dieser Veranstaltung einlädt.

Unternehmerinnen und Führungskräfte mit Familienpflichten sind in doppelter Weise gefordert, weiß auch die Gleichstellungsbeauftragte des Vogtlandkreises Veronika Glitzner, die in diesem Jahr den zweiten Wettbewerb um die familienfreundlichste Kommune durchführt.

In einem ersten Wettbewerb wurden im vergangenen Jahr die familienfreundlichsten Unternehmen der Region gekürt. Auch damit will der Vogtlandkreis mehr Familienfreundlichkeit in den Firmen und Einrichtungen unterstützen und diese in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken. Unternehmerinnen müssen sowohl die Mitarbeiterschaft mit unterschiedlichen Lebensvorstellungen und mit unterschiedlichen Arbeitszeiten führen und sind gleichzeitig persönliche gefordert, berufliche Anforderungen und familiäre Aufgaben in Ausgleich zu bringen, heißt es ergänzend von Bianca Steiner, die tätig ist als Projektleiterin PERFEKT.

Während der Veranstaltung, die kostenlos angeboten wird, ist auch für die Betreuung der Kinder vor Ort gesorgt.

Enka Schließung in Elsterberg:

Landrat Dr. Lenk schaltet Kanzleramtsminister ein

Auf den Brief des Landrates an die Enka Konzernleitung Wuppertal und Frankfurt am Main ging die Antwort ein, in der mitgeteilt wird, dass der Konzern unabänderlich an der Schließung seines Werkes zum Juni 2009 in Elsterberg festhält.

„Das ist für mich völlig unverständlich, da der wirtschaftlichere Unternehmensstandort in Elsterberg und nicht im bayerischen Obernburg ist – gemäß unserer Erkenntnis“, so Landrat Dr. Lenk. Er wandte sich deshalb mit einem Hilferuf an Bundeskanzleramtsminister Thomas de Maizière:

1. Weil ausgeschlossen werden muss, dass ein vergleichbar unwirtschaftlicher Standort innerhalb Deutschlands über Hilfsprogramme des Bundes und der Länder durch öffentliche Nachschüsse oder Sicherungsprogramme gestützt wird.
2. Bittet er den Bundesminister um Hilfe, den Standort Elsterberg aus der Enka Unternehmensgruppe heraus lösen zu helfen. Damit bestünde im Vogtland die Chance, den Standort

und damit die Arbeitsplätze in Elsterberg zu erhalten. Dieses hatte Lenk anlässlich eines weiteren Gesprächs mit der Geschäftsleitung der Enka Elsterberg nochmals unterstrichen. Es kann nicht sein, dass in Deutschland nun ein „Hauen und Stechen“ beginnt und das Maß der Dinge „Verbindungen“ sind und Sachverstand, Ideen und Motivation der Menschen zweitrangig werden und auf der Strecke bleiben, macht Lenk deutlich, dass bisherige Argumente zur Schließung des Werkes nicht vermittelbar sind.



Foto: Stadt Schöneck

Landrat Dr. Lenk begrüßte den 1. Beigeordneten Rolf Keil.

Seit 16. Februar ist der ehemalige Schönecker Bürgermeister Rolf Keil 1. Beigeordneter im Landratsamt. Feierlich wurde er im Rathaus Schöneck u. a. im Beisein des Landrates (siehe Foto) verabschiedet.

An seinem ersten Arbeitstag im Landratsamt wurde er von den neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßt und nahm sprichwörtlich sofort den Arbeitsalltag auf, beispielsweise mit den Themen Umsetzung des Konjunkturpaketes, wirtschafts- und tourismusfördernde Maßnahmen, Breitbandanbindung der Region und Vorbereitung zum Bau des Elsterradweges, der beschlossen von den Anlieggemeinden und dem Kreistag im Frühjahr beginnen soll.

Europas bunte Vielfalt ist im Vogtland zu Gast

14. Europäischer Bauernmarkt wurde vom Sächsischen Landwirtschaftsminister eröffnet

Insgesamt 63 Aussteller aus elf europäischen Ländern erfüllten das diesjährige Motto „Europas bunte Vielfalt“ mit Leben und Herzlichkeit. Eine Besonderheit prägte diesen Markt, da es in diesem Jahr kein spezielles Partnerland gab. Dafür warb Reichenbach für die anstehende Landesgartenschau. Neben den vielen Stammgästen des Marktes nahm in diesem Jahr erstmals Estland teil und reihte sich ein in den bunten Markt aus Köstlichkeiten und Handwerk. Schon am Eröffnungstag nutzten viele Gäste ihren persönlichen Besuch für einen kulinarischen Streifzug durch Europa. Es wurde gekostet, probiert, gekauft, gesprochen und gemeinsam gelacht. Eine kleine „Grüne Woche“ im Vogtland, so der lobende Tenor der Ehrengäste, ist zutreffend für einen Markt, den es in dieser Art kein zweites Mal in Deutschland gibt.

Gymnasiasten schauen sich bei IK Elektronik um Von winzigen Antennen und großen Chancen

14 Schüler aus den Gymnasien Auerbach, Rodewisch, Reichenbach, Oelsnitz und Markneukirchen schauten sich gestern Nachmittag in der Firma IK Elektronik in Hammerbrücke um. Anlass dafür war der „Tag der Gymnasien – Elektronik/Informatik“, zu dem der Bereich Wirtschaft und Bildung des Landratesamtes die Jugendlichen eingeladen hatte, die sich für einen Studiengang in dieser Richtung interessieren. Das Wirtschaftsförderamt des Vogtlandkreises will Jugendliche bei der Studienfindung begleiten und vor allem aufzeigen, was die Wirtschaftsregion Vogtland zu bieten hat, macht Daniela Zobel vom zuständigen Amt das Anliegen deutlich. Die Firma IK Elektronik arbeitet seit 1996 als unabhängiges mittelständisches Unternehmen auf dem Gebiet der Hochfrequenz- und Mikrowellentechnik. Entstanden aus einem Ingenieurbüro ist das Unternehmen bis heute auf mehr als 40 Mitarbeiter mit sechs Studenten und Auszubildenden gewachsen. Die IK Elektronik hat sich zu einem der führenden deutschen Dienstleister im Elektronikbereich entwickelt und deshalb einen hohen Bedarf an Entwicklungsingenieuren. Außerdem bietet das Unternehmen Praxissemester für die Diplomarbeit an, Studieren mit IK an der Berufsakademie oder mit einem Stipendium an einer Hochschule bzw. Universität bis hin zu Praktikumsplätzen für Schüler und Studenten und Ausbildungsplätze zum Elektroniker, stellt die Personalchefin Ruth Göschel die Perspektiven innerhalb der Firma vor.



André Volkmar (l.) der Entwickler für Hochfrequenztechnik ist, erläuterte den Gymnasiasten verschiedene Beispiele von Funkantennen und deren Wirkungsweise. Foto: Dieter Krug

Beim anschließenden Rundgang durch die Firma staunten die Gymnasiasten der 9. bis 11. Klassen nicht schlecht, als sie von spezifisch für den Kunden maßgeschneiderten Funklösungen im Bereich der Hochfrequenztechnik, Funksystemen und Antennen erfuhren. Ein weiterer „Tag der Gymnasien“, der sich dann dem Gebiet der Medizin widmet, wird am 22. April am Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch durchgeführt. (pdk)

Anzeige

Betreutes Wohnen in der Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf (rollstuhl- und behindertengerecht)
 1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und 2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung
 biri_03741/70 80 00 Die Freiheit zu leben, wie man möchte, verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.

Willkommen zum Frühjahrsstart im hagebau-Erlebnis-gartencenter
 Die Nr. 1 für **Garten + Freizeit** **NEU** ➤ **Gartenmöbel- + Freizeit-Schau 2009** **sehenswert**
 ➤ **Ausstellung Gartenbaustoffe + Gartenhäuser**

JETZT ➤ **Alles für die Frühjahrs-Renovierung** ➤ **Gardinen** ➤ **Tapeten** ➤ **Teppichböden**
 Erleben Sie die Neuheiten der internationalen Frühjahrmessen! **Genießen Sie den hagebau-Rundum-Service**

Nur noch 5 Tage bis zum START der 10-tägigen **Frühjahrs-Neuheiten-Hausmesse**
So. 29.3. Erleben Sie eines der attraktivsten Einkaufsparkfeste in Thüringen + Sachsen!
 12 - 18 Uhr **verkaufsoffener Sonntag** + **Frühlingsfest** ➤ **50** Werksvorführer + Fachberater
 ➤ **Show + Unterhaltungsprogramm für jung + alt** **- Eintritt frei! -**
hagebaumarkt zeulenroda
 07937 Langenwolschendorf
 ☎ (03 66 28) 600 84